

15 Jahre Deutsches Reanimationsregister – Die DGAI stärkt die Notfallversorgung in Deutschland



DATEN.
RETten.
LEBEN.

Im Mai 2007 wurde anlässlich des Deutschen Anästhesiekongresses (DAC) in Hamburg das Deutsche Reanimationsregister offiziell gegründet. Im Mai 2022 sollte der DAC erneut in Hamburg stattfinden und auch das 15 Jahre bestehende Register gefeiert werden.

Vor 15 Jahren konnte der Erfolg des Deutschen Reanimationsregisters noch nicht erahnt werden. Aus 5 Standorten wurden 450, aus wenigen hundert Datensätzen aktuell mehr als 385.000. Fragten sich zu Beginn einige Fachkolleginnen und Kollegen noch, ob aus diesem Register jemals auch wissenschaftliche Publikationen entstehen würden, so blicken wir 15 Jahre später gemeinsam mit einem gewissen Stolz auf mehr als 200 Originalarbeiten, Übersichtsarbeiten und sonstige Beiträge zurück.

Das Deutsche Reanimationsregister ist daher nicht nur eine Erfolgsgeschichte für die DGAI.

Daten.Retten.Leben

Das Register bietet den beteiligten Rettungsdiensten und Krankenhäusern die Option, jeden Schritt der Reanimation, in Krankenhäusern auch jeden Schritt der Notfallteamversorgung, exakt zu erfassen und in der Datenbank aufbereiten zu lassen. Somit kommen die erfassten Daten direkt dem Anwender wieder zugute und bieten die Grundlage für eine Verbesserung vor Ort.

Das Deutsche Reanimationsregister steht darüber hinaus im Mittelpunkt des Europäischen Reanimationsregister-Netzwerkes EuReCa und ist aktiv im weltweiten Verbund von Reanimationsdatenbanken.

Der Erfolg des Deutschen Reanimationsregisters hat viele Väter (und natürlich auch Mütter). All diesen Kolleginnen und Kollegen gilt unser Dank. Der Dank gilt aber ebenso allen Mitarbeitenden in der täglichen Versorgung der Notfallpatienten, die mit ihrer Teilnahme am

Deutschen Reanimationsregister stetig auf der Suche nach Verbesserungen sind.

Das Deutsche Reanimationsregister ist ein Baustein bei der Umsetzung unseres Ziels, jedes Jahr 10.000 Menschenleben in Deutschland mehr nach plötzlichem Herztod zu retten. Die Instrumente stehen bereit – nutzen Sie diese zur Verbesserung der Versorgung der Ihnen anvertrauten Patienten.

Prof. Dr. Jens Scholz
Vorstandsvorsitzender/CEO des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein

Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Schüttler
Klinikdirektor der Anästhesiologischen Klinik des Universitätsklinikums Erlangen

www.reanimationsregister.de